

# Wertschätzende Erkundung (Appreciative Inquiry)

Die „Wertschätzende Erkundung“ ist eine Methode, um Organisationen zu gestalten und zu verändern. Sie basiert auf dieser entscheidenden Annahme:

- **In jeder Gesellschaft, Organisation oder Gruppe gibt es etwas, was funktioniert. Darauf sollen Veränderungen aufbauen. Darauf soll die Energie und Aufmerksamkeit gerichtet werden.**

Wird die Aufmerksamkeit hingegen auf Probleme gerichtet, intensivieren wir sie. Wenn wir Lösungen und Ressourcen in den Blick nehmen, geben wir diesen mehr Kraft.

So funktioniert's: Den Startpunkt der Wertschätzenden Erkundung markieren Interviews. Denn das Studium dessen, was funktioniert, basiert auf einer uralten Verfahrensweise: Geschichten erzählen. Durch das Anerkennen und Sammeln von Anekdoten und Begebenheiten wird eine Vielzahl an Erfolgsgeschichten generiert. Doch es geht um mehr als um romantische Erzählungen: Mit dem WERT-Fokus kommen wahre Begebenheiten mit lehrhaftem Kern zutage.

Die Teilnehmenden arbeiten sich durch vier Phasen, den **4-D-Zyklus**:

**1. Phase: Discovery – Entdecken und Verstehen**

Was funktioniert, wenn es wirklich bestens läuft? Dazu lassen sich vortrefflich Anekdoten und wahre Begebenheiten berichten.

**2. Phase: Dream – Visionieren**

Wie wäre es, wenn wir solche Höhepunkte öfter als bisher hätten? Was wären wir für ein Team oder Ortsverein?

**3. Phase: Design – Gestalten**

Wie sieht das genau für uns aus? Was sollten wir also von den vielen Möglichkeiten nun konkret festhalten? Hier werden Zukunftsaussagen festgeschrieben, die den Status Quo herausfordern.

**4. Phase: Destiny – Umsetzen, Erneuern**

Was wollen wir nun konkret angehen? Welche Projekte werden von wem bis wann geplant und umgesetzt?

Die Parteischnule hat eine sechsstellige Handreichung erstellt. Den Interview-Leitfaden und konkrete Arbeitshinweise senden wir dir gerne: [parteischnule@spd.de](mailto:parteischnule@spd.de).